

## O.S. Energy übernimmt das Management der Prince Madog

Die Bangor Universität in Wales (UK) und O.S. Energy haben ein Joint Venture gegründet, um das Forschungsschiff **Prince Madog** zu betreiben.

O.S. Energy ([www.os-energy.de](http://www.os-energy.de)) ist ein Familienunternehmen mit Standorten in Glückstadt, Flensburg und Newcastle, welches spezialisiert ist auf die Bereitstellung eigener Schiffe für Projekte in den Bereichen Umweltmonitoring, Vermessungen sowie allgemeine Offshore Dienstleistungen in der Nord- und Ostsee.

Professor Paul Spencer, Prodekan Forschung und Innovation der Bangor Universität, begrüßt O.S. Energy und freut sich auf die enge Zusammenarbeit in der Offshore Forschung.

„Das neue Joint Venture ermöglicht es der Bangor Universität die weltweit führenden Kenntnisse der marinen Umwelt und der Auswahl geeigneter Flächen zur offshore Energieerzeugung durch die Partnerschaft mit einem anerkannten Schiffsmanager auszubauen.

Die Grundlage für die steigende kommerzielle Nutzung der Meere sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur technologischen Entwicklung der Umwelt, um Abschätzungen und Einverständnis zu den Auswirkungen auf die Umwelt machen zu können, die Nachhaltigkeit sicher zu stellen und nicht zuletzt kommerzielle Risiken zu vermeiden.

Wir sind enthusiastisch, dass unsere Erfahrungen in der renommierten „School of Ocean Science“ und mit der **Prince Madog** einen wichtigen Teil des Joint Ventures darstellen und diesen wichtigen Industriebereich tatkräftig unterstützen.“

Professor John Turner, Leiter der School of Ocean Sciences, fügt hinzu:

„Mit unserem neuen Partner O.S. Energy wird die **Prince Madog** weiterhin eine führende Position in der Ermittlung von Daten innehaben, um die natürlichen Ressourcen zu erhalten und nachhaltiges „Blaues Wachstum“ (Blue Growth) in den Walisischen Gewässern und darüber hinaus zu ermöglichen. Bei der Ausbildung unserer Studenten und damit der nächsten Generation von Meereswissenschaftlern hat das Schiff eine wesentliche Bedeutung. In einem Studienjahr profitieren ungefähr 250 Studenten von der einzigartigen Erfahrung, auf einem vollständig ausgerüsteten Forschungsschiff weiterhin im Seebetrieb arbeiten zu können.“

Vincent Nürnberg, Geschäftsführer, O.S. Energy:

„Die **Prince Madog** ist eine perfekte Ergänzung unserer Flotte, die aus fünf ähnlichen Schiffen besteht, die in der Europäischen Offshore Wind und Öl und Gas Industrie operieren. Wir sind stolz von P&O Maritime Services das kommerzielle und technische Management sowie das Crewing zu übernehmen und als neuer Partner der Bangor Universität das Schiff zu betreiben. Wir werden dies mit großem Einsatz tun. Die Bangor Universität hat mit dieser Partnerschaft Zugriff auf unsere gesamte Flotte, um zukünftig die praktische Lehre weiter intensivieren zu können. Dieser langfristig angelegten Partnerschaft sehen wir mit großer Freude entgegen.“

Die School of Ocean Sciences der Bangor University hat seit ihrer Gründung mehr als 68 Mio. GBP an Fördermitteln erhalten und über 100 wissenschaftliche Berichte in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht, deren Erkenntnisse an Bord der **Prince Madog** erlangt wurden.

Die Arbeitsgruppe Fischerei und Naturschutz der School of Ocean Sciences hat die **Prince Madog** in großem Umfang für die Untersuchung der Auswirkungen der Grundnetzfisherei auf die Umwelt eingesetzt. Aktuelle Studien umfassen die nachhaltige Nutzung der Fischbestände in Walisischen Gewässern in Zusammenarbeit mit der Fischindustrie, die Unterstützung der Walisischen Regierung bei der Fischereiforschung sowie eine langfristige Beauftragung für Fischereiforschung und Bestandsmanagement durch die Regierung der Isle of Man.

Ein weiterer Forschungsbereich ist die Untersuchung der Wechselwirkung zwischen Oberflächen Raubtieren wie Meeressäugern und Seevögeln und ihrer Beute, um zu verstehen, warum Meereslebewesen sich in bestimmten Habitaten ernähren und wie Umweltveränderungen das Verhalten und die Bestände beeinflussen.

Für das vom EU-Struktur Fond geförderte SEACAMs Projekt ist die Forschung auf See fundamental. Themen sind die kommerzielle Anwendung von Forschung und Innovation für erneuerbare offshore Energien, die Resilienz unter Einwirkung des Klimawandels und die effiziente Nutzung von Ressourcen in Wales. Das Schiff ist ausgerüstet mit einem fest montierten Multibeam Sonar, das Karten des Meeresbodens in sehr hoher Auflösung liefert. Damit sind genaue Tiefenangaben, Informationen zu morphologischen Strukturen des Meeresbodens und Beeinträchtigungen durch unbestimmte Objekte verfügbar, die Berücksichtigung finden, wenn Bauwerke, Kabel oder Rohrleitungen installiert werden.

Das Schiff wird ebenfalls im großen Umfang für das mit 7 Mio. GBP geförderte EU-Projekt SEEC (Smart Efficient Energy Centre) eingesetzt. Professor Simon Neill, SEEC Direktor, erklärt: **Prince Madog** ist ein wesentlicher Teil unserer Forschung zu erneuerbaren offshore Energien. Wir kartographieren den Meeresboden und bestimmen die Wassereigenschaften an Stellen, die für Strömungs- und Windkraftwerke geeignet sein können. Zur Validierung der Strömungsmodelle werden Messgeräte auf dem Meeresboden abgesetzt und Daten kontinuierlich erfasst und ausgewertet.

Ein weiteres Einsatzgebiet ist das "Supergen Offshore Renewable Energy Project", das die Unterspülung von Leitungen auf dem Meeresboden untersucht und vom Engineering and Physical Sciences Research Council gefördert wird.

**Prince Madog** wird seit Januar 2021 von O.S. Energy für die Offshore Industrie, öffentliche Behörden und Institute zur Charter angeboten.

Ende

Datum der Freigabe: 28.1.2021

Weitere Informationen/Interview:

Vincent Nuernberg

O.S. Energy GmbH

Marine Power Solutions

Am Hafen 25

25348 Glückstadt | Germany

Direkt: +49 (0) 4124 5033912

Zentrale: + 49 (0) 4124 609 1801

Mobil: + 49 (0) 175 5722287

mail: [Vincent.nuernberg@os-energy.de](mailto:Vincent.nuernberg@os-energy.de)

Zur **Prince Madog**:

Das 34 m lange Schiff ist mit 390 GT vermessen und ausgerüstet mit Instrumenten für Untersuchungen der physikalischen Ozeanographie (Dynamik und Beschaffenheit der Wassersäule), der geologischen Ozeanographie mit hochauflösender Meeresbodenbeobachtungen (Multibeam Sonar), der Meeresboden Geologie (Side Scan Sonar, Sub Bottom Profiler, Greifer, Kernprobennehmer), der Meeresbiologie inklusive des Bodenhabitats (Schleppvideo, Greifer, Kurren) sowie der marinen Biogeochemie einschließlich der Wasserqualität.

Des Weiteren ist das Schiff für die Fischereiforschung und die Bestandsanalyse vollständig ausgerüstet.

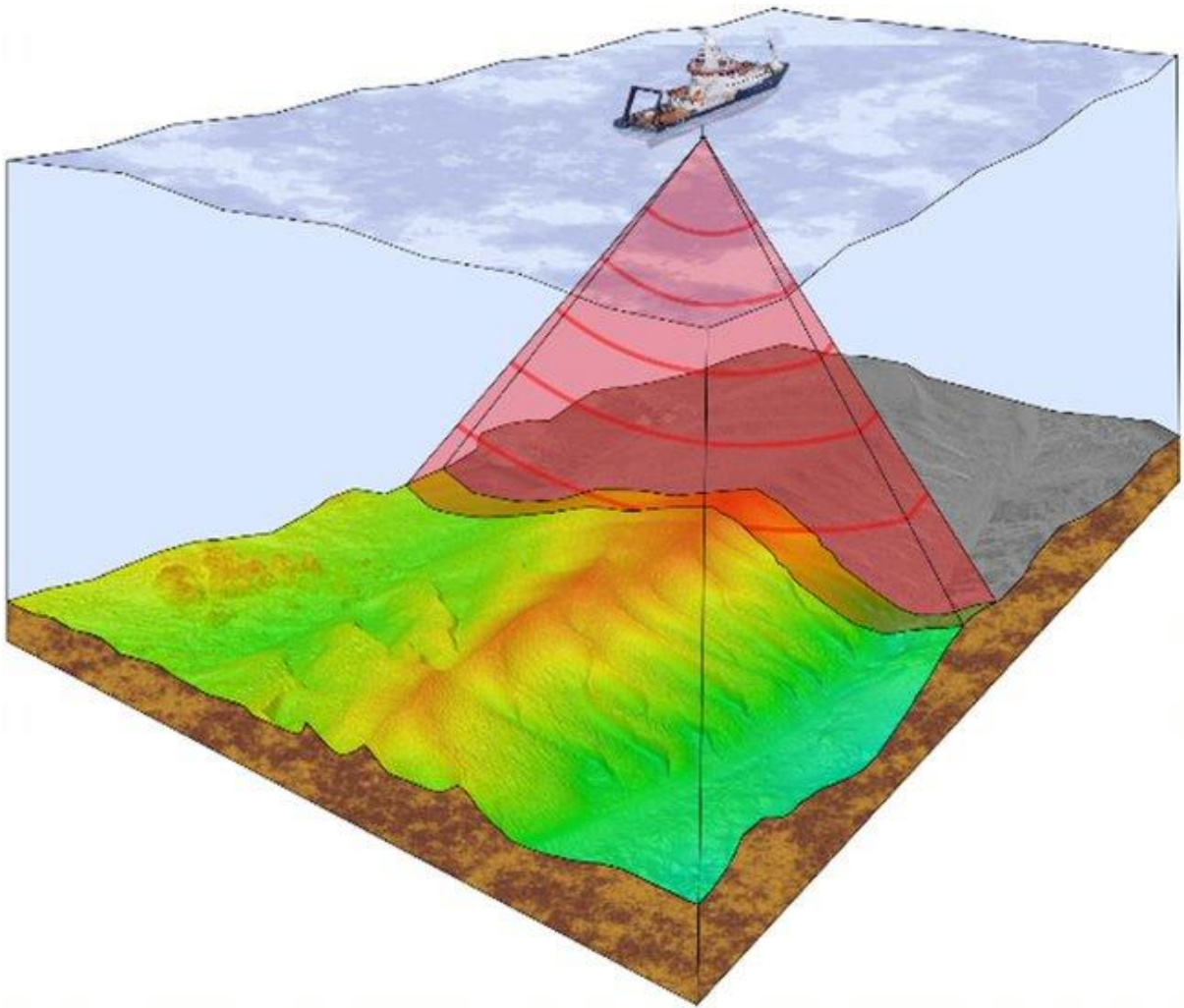
**Prince Madog** wurde 2001 und von einem Joint Venture der Bangor University und Vosper Thorneycraft Marine Services in Dienst gestellt. Es ersetzte die die vorherige Prince Madog, die seit 1968 für die Universität im Einsatz war und dann verkauft wurde. Das Schiff gehört beiden Partnern zu gleichen Teilen. In Großbritannien ist es das größte Schiff, das im universitären Umfeld betrieben wird. Sie ist speziell für diesen Einsatz gebaut worden, mit der Fähigkeit bei großer Strömung und anspruchsvollen Wetterbedingungen die Forschungsarbeiten in küstennahen Gewässern bis zur Schelfkante durchzuführen. Damit ist **Prince Madog** ein sehr geeignetes Schiff für die Lehre, die Forschung und für den industriellen Einsatz.



RV *Prince Madog* an ihrer Pier in Menai Bridge



*RV Prince Madog auf See*



Das Schiff ist ausgerüstet mit einem fest montierten Multibeam Sonar, das Karten des Meeresbodens in sehr hoher Auflösung liefert. Damit sind genaue Tiefenangaben, Informationen zu morphologischen Strukturen des Meeresbodens und Beeinträchtigungen durch unbestimmte Objekte verfügbar, die Berücksichtigung finden, wenn Bauwerke, Kabel oder Rohrleitungen installiert werden.



Aussetzen einer Messboje auf der Constable Bank, North Wales.



RV Prince Madog nahe Penmon Point, Anglesey



Aussetzen eines Trawl Netzes für die Fischereiforschung